



Interessengemeinschaft
Wädenswiler Sportvereine

T A E T I G K E I T S B E R I C H T I W S 1 9 9 1

Ich darf mich heute mit meinem 10. Bericht über die Tätigkeit der IWS im vergangenen Jahr an Sie wenden. 1991 war für uns wiederum ein arbeitsintensives Jahr, waren doch neben unseren üblichen Aufgaben auch verschiedene Funktionen im Rahmen der 700-Jahr Feier zu übernehmen. Der Gesamtvorstand traf sich zu sieben Sitzungen. Dazu kamen nochmals sieben Zusammenkünfte innerhalb der Arbeitsgruppe für das Bezirksfest auf der Halbinsel Au. Wie fast immer, wenn man sich für besondere Aufgaben zur Verfügung stellt, werden die auf einem zukommenden Arbeiten unterschätzt. Natürlich war das auch für das AU-FAESCHT der Fall! Und ich möchte an dieser Stelle meinen Vorstandskollgen ganz herzlich danken, für ihren grossen Einsatz und die positive Einstellung, die sie diesen Aufgaben entgegengebracht haben.

Im vergangenen Jahr durften wir von der IWS erstmals den erhöhten Subventionsbeitrag für die Jugendförderung von Fr. 80.000.-- an die Mitgliedervereine verteilen. Um die Verteilung möglichst gerecht vornehmen zu können, wurde beschlossen, in Zukunft höchstens noch 75 % des Ausgabenüberschusses auszuführen was besonders denjenigen Vereinen zu gute kommt, die Training und Wettkampf weniger intensiv betreiben und daher auch einen bescheideneren Beitrag erhalten. Ein besonderer Dank geht an Walter Wegmann, der die Aufteilung anhand der eingereichten Unterlagen vornahm. Seine geschätzte Arbeit könnte noch wesentlich erleichtert werden, wenn die Mitgliedervereine, die Abrechnungen rechtzeitig einreichen würden.

Die Koordinationsaufgaben im Rahmen des Ferienpasses, konnten einmal mehr ohne Komplikationen wahrgenommen werden, was wiederum für die mitmachenden Vereine spricht. In Absprache mit der Gesundheits- und Sportbehörde haben wir uns bereit erklärt, ab 1992 jeweils auch für die Organisation des Eröffnungsanlasses verantwortlich zu zeichnen. In diesem Zusammenhang werden wir in Zukunft auf einzelne Mitgliedervereine zukommen, um Unterstützung anzufordern.

Der IWS Bus ist wieder ein Jahr älter und sieht, trotz einem neuen Motor seiner Ersetzung entgegen. Die Auslastung ist nach wie vor sehr gut und es gibt Zeiten da könnte problemlos ein zweites Fahrzeug ausgelastet werden. Es ist mir ein echtes Bedürfnis, an dieser Stelle einmal mehr unseren Sponsoren Sparcassa 1891, Winterthur Versicherung und PAO AG für ihre finanzielle Unterstützung ganz herzlich zu danken. Auf Grund des guten Ergebnisses der Bus-Rechnung, haben wir die Sponsoren im Herbst zu einer Besichtigung des Bergwerk Käpfnach und anschliessend zu einem gemeinsamen Nachtessen mit dem IWS-Vorstand auf der Halbinsel AU eingeladen.

Anlässlich der Delegiertenversammlung wurden die neuen Statuten unserer Vereinigung verabschiedet. Die Kommission, unter Führung von Peter Strickler, die sich mit dieser sicher nicht leichten Aufgabe auseinandergesetzt hat, sei nochmals ganz herzlich gedankt. Es braucht Nerven und viel gegenseitiges Verständnis, bis die einzelnen Wünsche und Vorstellungen unter einen Hut gebracht sind.

Der Interessen- und Gedankenaustausch mit unseren beiden Schulpflegen wurde auch im vergangenen Jahr fortgeführt, um im Rahmen des Möglichen die Interessen unserer Vereine zu vertreten. Anscheinend hat aber die Oberstufe mit unserer Art Pendenzen anzupacken gewisse Mühe und es muss diesbezüglich unbedingt eine Aussprache stattfinden, um Ungereimtheiten, die die Zusammenarbeit beeinträchtigen, auszuräumen.

Auf die Aufgaben der IWS im Rahmen der 700-Jahr Feier habe ich bereits einleitend hingewiesen. Obwohl die Unterstützung aus einigen unserer Nachbargemeinden, als es darum ging konkrete Aufgaben zu übernehmen, nicht mehr sehr gross war, ist es uns gelungen, unseren Auftrag innerhalb dieses Festes zu erfüllen. Die sportlichen Anlässe fanden zwar unterschiedlichen Anklang und die Anstrengungen wurden zum Teil schlecht belohnt. Recht guten Erfolg durfte der Galaabend des Sports verbuchen und im Ganzen gesehen wurden die konzeptionellen Zielsetzungen innerhalb des gesamten Festes erreicht.

Die Staffette 91, mit der Armbrust als Symbol der 700-Jahr Feier machte auch in Wädenswil halt. Auf Anfrage unseres Stadtpräsidenten erklärten wir uns bereit diesen Anlass in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein zu organisieren. Da gleichzeitig das Turnfest des TVZO in unserer Gemeinde stattfand, war es nur logisch, den offiziellen Festakt innerhalb dieses Anlasses durchzuführen. Den beiden Vereinen sei an dieser Stelle nochmals für das ausgezeichnete Teamwork gedankt.

Im gewohnten Rahmen wickelte sich die 9. Wädenswiler Sportlerehrung ab, an der 55 erfolgreiche Sportler für ihre Leistungen geehrt werden. Der grosse Zuschaueraufmarsch zeigte, dass für solche Veranstaltungen nach wie vor grosses Interesse besteht. Wir werden daher alles daran setzen, damit die Jubiläumsehrung vom 3. April 92 einen würdigen Rahmen erhält.

Zum Schluss möchte ich auch der Gesundheits- und Sportbehörde, unter Führung von Stadtrat Christof Wolfer, für die angenehme Zusammenarbeit im Namen des gesamten Vorstandes danken. Die Unterstützung von dieser Seite und der Goodwill den unsere Organisation von den verschiedensten Seiten immer wieder erfahren darf, machte uns die Entscheidung leichter, nochmals in der gleichen Zusammensetzung ein weiteres Jahr für die Belange der IWS und damit für den Wädenswiler Sport zur Verfügung zu stehen.

Ich wünsche allen Mitgliedervereinen ein erfolgreiches 1992.

IWS Interessengemeinschaft
Wädenswiler Sportvereine

Wädenswil, im März 1992

H.P. Högger, Präsident